Sachsen-Anhalt

Neue Plattform für Polizeieinsätze

[23.06.2026] In Sachsen-Anhalt führt die Landespolizei die Leitstellensoftware eOCS landesweit ein. Das browserbasierte System verknüpft Einsatzinformationen von Notruf bis Dokumentation und bindet Einsatzkräfte über eine mobile Anwendung direkter ein.

Die Landespolizei Sachsen-Anhalt führt landesweit die Leitstellensoftware eurofunk Operations Center Suite (eOCS) ein. Nach rund zwei Jahren Planung und Umsetzung soll das System künftig in allen Lage- und Führungszentren sowie den Einsatzführungsstellen der Polizeiinspektionen genutzt werden, wie das Ministerium für Inneres und Sport mitteilt. Die neue Software löst das bisherige Einsatzleit-, Dispositions- und Informationssystem ELDIS 3 ab und soll die Einsatzsteuerung flexibler, ausfallsicherer und stärker vernetzt machen.

Nächster Schritt nach der Zentralisierung

Die Einführung von eOCS schließt an mehrere Modernisierungsschritte der vergangenen Jahre an. Bereits 2013 hatte Sachsen-Anhalt den polizeilichen Notruf von 21 dezentralen Abfragestellen zunächst auf drei, später auf vier Standorte konzentriert. Danach wurden die Lage- und Führungszentren baulich und technisch modernisiert. Mit ELDIS 3 entstand eine zentrale Informationsdrehscheibe für das polizeiliche Sofortmanagement. Die Ablösung durch eOCS soll diesen Ansatz nun weiterentwickeln: Die Leitstellen sollen von einer vor allem verwaltenden Systemumgebung zu einer proaktiven Managementplattform für Einsätze werden.

Vom Notruf bis zur Dokumentation

Die neue Software unterstützt den gesamten Ablauf der Einsatzbearbeitung – vom Notrufeingang über Disposition und Alarmierung bis zur Dokumentation. Unterschiedliche Informations- und Kommunikationsquellen werden in einer gemeinsamen Arbeitsumgebung zusammengeführt. eOCS ist vollständig browserbasiert und benötigt keine lokale Installation. Das soll die Nutzung flexibler machen und den Betrieb absichern. Zu den weiteren Funktionen zählen eine optimierte Einsatzortsuche sowie erweiterte Dispositions- und Alarmierungsmöglichkeiten. Die Bedienoberfläche soll relevante Informationen zentral bündeln und die Arbeit in den Leitstellen übersichtlicher machen.

Einführung bis Ende Juni

Die Einführung erfolgt stufenweise. Seit Mai 2026 wird eOCS in der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau eingesetzt, Anfang Juni folgte die Polizeiinspektion Halle (Saale). Bis Ende Juni soll die Umstellung auch in den Polizeiinspektionen Magdeburg und Stendal abgeschlossen sein. Parallel wurde mit resQnect MOBILE eine mobile Anbindung für Einsatzkräfte im Außendienst geschaffen. Sie bindet die Kräfte vor Ort direkt in die digitale Leitstellenkommunikation ein und ermöglicht den Austausch einsatzrelevanter Informationen in Echtzeit. Die Gesamtkosten des Modernisierungsprojekts belaufen sich auf rund 5,8 Millionen Euro.

(sib)

Stichwörter: Innere Sicherheit, Polizei, Sachsen-Anhalt